

Aktenzeichen	
BG-Nummer	



Kreis Herford
 Bildung und Teilhabe
 Amtshausstraße 3
 32051 Herford

Daten der/des Erziehungsberechtigten

Anrede	
Vorname	
Nachname	
Straße + Hausnr.	
PLZ + Wohnort	

Ich / mein Kind beziehe / bezieht:

- Wohngeld
- Kinderzuschlag
- Leistungen nach dem AsylbLG
- Leistungen nach dem SGB II (Alg.2)
- Leistungen nach dem SGB XII

Bitte ankreuzen

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe Außerschulisch ergänzende Lernförderung - vom Antragsteller auszufüllen -

Die Übernahme der Kosten für eine außerschulisch ergänzende Lernförderung wird beantragt für:

Vorname	
Nachname	
Geburtsdatum	
Straße + Hausnr.	
Ort + PLZ	
Schule	
Klassen/Stufe	

Die oben genannte Schülerin / der oben genannte Schüler:

- hat eine diagnostizierte Lese- Rechtschreibschwäche Nein Ja
- hat eine diagnostizierte Dyskalkulie Nein Ja
- hat eine Klasse/Stufe wiederholt Nein Ja, und zwar _____

Für folgende/s Fach/Fächer besteht ein Lernförderbedarf:

Fach 1	Fach 2	Fach 3

Die Lernförderung soll von folgendem Anbieter / von folgender Lehrkraft erbracht werden:

Name des Anbieters	
Straße + Hausnr.	
Ort + PLZ	
Ansprechpartner	
Telefonnummer	
E-Mailadresse	

Bitte auch die zweite Seite ausfüllen!

Antrag auf Übernahme der Kosten für eine außerschulisch ergänzende Lernförderung

Schülerinnen und Schüler unter 25 Jahren, können eine geeignete außerschulisch ergänzende Lernförderung erhalten, wenn sie die nach den schulrechtlichen Bestimmungen wesentlichen Lernziele (das sind i.d.R. Versetzung bzw. Schulabschluss) voraussichtlich nicht erreichen und schulisch organisierte Förderangebote für eine Verbesserung nicht ausreichen.

Die Lernförderung muss angemessen sein und kann nur in den betroffenen Fächern erfolgen. Zudem muss die Lernförderung geeignet sein. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld über die Geeignetheit des Anbieters der Nachhilfe.

Bitte beachten Sie:

Kosten für eine Lernförderung zum Erwerb der deutschen Sprache werden aus dem Bildungspaket nur übernommen, sofern der Unterricht von einer Lehrkraft durchgeführt wird, die Deutsch als Zweitsprache studiert hat oder eine gleichwertige Qualifikation nachweisen kann.

Eine Übernahme der Kosten kommt nur in Betracht, wenn Sie bzw. Ihr Kind dem Grunde nach einen Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe hat/haben.

Hinweis:

Fehlende Angaben oder fehlende Unterlagen können die Bearbeitung Ihres Antrags verzögern.

Die Datenschutzbestimmungen finden Sie auf der Internetseite des Kreises Herford www.kreis-herford.de unter dem folgenden Pfad: Leben; Schule besuchen, aus- und weiterbilden; Bildung und Teilhabe; Leistungen im Überblick; Dokumente, Informationen zum Schutz Ihrer Daten.

Ich beantrage für mich / für mein Kind die Übernahme der Kosten für eine außerschulisch ergänzende Lernförderung.

Einverständniserklärung

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die zuständige Stelle für Leistungen für Bildung und Teilhabe bei Rückfragen zu meinem gestellten Antrag mit

- den Schulsozialarbeiterinnen/Schulsozialarbeitern Kontakt aufnehmen darf
- dem Anbieter der Lernförderung Kontakt aufnehmen darf

Diese Einverständniserklärung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Datum

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Aktenzeichen	
BG-Nummer	



Kreis Herford
 Bildung und Teilhabe
 Amtshausstraße 3
 32051 Herford

Daten der/des Erziehungsberechtigten

Anrede	
Vorname	
Nachname	
Straße + Hausnr.	
PLZ + Wohnort	

Ich / mein Kind beziehe / bezieht:

- Wohngeld
- Kinderzuschlag
- Leistungen nach dem AsylbLG
- Leistungen nach dem SGB II (Alg.2)
- Leistungen nach dem SGB XII

Bitte ankreuzen

**Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe
 Außerschulisch ergänzende Lernförderung
 - von der Schule auszufüllen -**

Es besteht ein außerschulisch ergänzender Lernförderbedarf im Schuljahr 20 / 20 für folgende Schülerin / für folgenden Schüler

Vorname + Nachname	
Geburtsdatum	
Schule	
Klassen/Stufe	

In dem folgenden Fach / in den folgenden Fächern besteht ein Lernförderbedarf

Fach 1		Gesamtstundenumfang	Stunden
Fach 2		Gesamtstundenumfang	Stunden
Fach 3		Gesamtstundenumfang	Stunden

(Stundenumfang i.d.R. maximal 35 Zeitstunden pro Fach)

Die Lernförderung im Fach **Deutsch ist zum Erwerb der deutschen Sprache erforderlich.**

Eine zusätzliche Lernförderung ist in dem oben angegebenen Umfang notwendig, weil die Leistungen nicht ausreichend sind, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen.

Für den/die o.g. Schüler/in soll durch die Lernförderung folgendes Lernziel erreicht werden:

- Versetzung bzw. Beseitigung der drohenden Versetzungsgefährdung
- voraussichtlich erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufe
- Schulabschluss (bei Abschlussklassen)
- Erlangung eines Ausbildungsplatzes / Ausbildungsreife
- Vorbereitung auf eine Nachprüfung (max. 15 Zeitstunden)
- Vermeidung möglicher Lerndefizite durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht von sechs Wochen oder länger
- sonstiges: _____

Bitte auch die zweite Seite ausfüllen!

Bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung ist nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen:

- ja nein

Um den Lernförderbedarf zu decken, reicht ein Gruppenangebot aus:

- ja nein, weil _____

Es wird bestätigt,

- dass die Lernförderung nach dem Bildungs- und Teilhabepaket zusätzlich erforderlich ist, weil eine Lernförderung von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann oder die bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden.
- dass für die Schülerin / den Schüler kein geeignetes schulisches oder schulnahes Angebot besteht (z.B.: Förderunterricht, Schüler helfen Schüler etc.).
- dass der Schüler / die Schülerin nicht auf Grund eines Unfalls bzw. einer krankheitsbedingten längeren Unterrichtsabwesenheit erheblichen Nachholbedarf hat.
- dass nach Kenntnis der Schule **kein** Antrag auf Eingliederungshilfe gemäß § 35 a SGB VIII (Lese- / Rechtschreibschwäche oder Dyskalkulie) gestellt wurde.
- dass die Ursache für die vorübergehende Lernschwäche **nicht in unentschuldigtem Fehlen** oder sonstigem Fehlverhalten des Schülers / der Schülerin begründet liegt.
- Nach Kenntnis der Schule liegen keine Anhaltspunkte dafür vor, dass der Schüler / die Schülerin durch die Teilnahme an der zusätzlichen Lernförderung in den oben genannten Fächern **zeitlich überfordert** wird.



Falls nicht alle Erklärungen bestätigt werden können, ist eine zusätzliche Erläuterung zu geben:

Unterschrift Lehrkraft (Fach 1)

Unterschrift Lehrkraft (Fach 2)

Unterschrift Lehrkraft (Fach 3)

Ansprechpartner/in in der Schule _____

Datum

Unterschrift der Schulleitung

